

Job-Perspektiven statt Hartz IV

Neue Werkakademie soll Langzeitarbeitslosigkeit bereits im Ansatz verhindern

VON REGINA KAHL

BREMERHAVEN. Die Teilnehmer sollen wieder fit werden für den Arbeitsmarkt, bevor sie überhaupt in die Langzeitarbeitslosigkeit rutschen: Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ hat das Jobcenter Bremerhaven mit dem Bildungs- und Trainingszentrum für Windenergie- und Windenergie-Technik Bremerhaven (BFW) das Projekt Werkakademie für Arbeitssuchende organisiert.

„Der Baustein Werkakademie fehlte uns bisher noch“, sagt Friedrich-Wilhelm Gruhl, Geschäftsführer des Jobcenters Bremerhaven, über das ursprünglich aus Holland eingeführte Modell. Das Prinzip sei eigentlich einfach: „Es ist Ihr Job, einen Job zu finden“ laute die Ansage an die Arbeitslosen. Am ersten März sei man mit

40 Plätzen gestartet. „Schon innerhalb der ersten sechs Wochen haben 33 Prozent der Teilnehmer einen Arbeitsplatz bekommen“, berichtet Gruhl. Die Projektteilnehmer werden direkt nach der Beantragung von Arbeitslosengeld II (Hartz IV) ausgesucht. „Wir selektieren beim Erstgespräch, die Teilnahme an diesem Projekt ist ein Privileg für den Kunden“, berichtet Ingmar M. Wethje, Teamleiter beim Jobcenter.

„Ich sehe das wirklich als große Chance“, berichtet die Teilnehmerin Ludmilla Kuppe. Die gelernte Arzthelferin ist seit einem halben Jahr arbeitslos und bereits seit vier Wochen in der Werkakademie aktiv. „Das hat mich sehr motiviert, man hat auch wieder einen vernünftigen Tagesablauf“, sagt sie. Nach vielen erfolgreichen Bewer-

»Wichtig ist einfach, dass die Kunden selber entscheiden können, was sie hier machen.«

Jana Kuntzmann, Arbeitsvermittlerin Jobcenter

bungen habe sie bereits ein wenig der Mut verlassen. Besonders positiv bewerte sie die Gruppendynamik. „Man wird auch von den anderen aufgefangen“, sagt Kuppe.

„Die Gruppendynamik haben wir bisher vernachlässigt, aber das ist schon ein wichtiges und hilfreiches Instrument“, sagt Wethje.

Enge Zusammenarbeit von Jobcenter und BFW

Beim BFW seien drei Kollegen in das Projekt integriert, von denen zwei immer zeitgleich als Ansprechpartner vor Ort seien, erläutert Andreas Petersen, Leiter der Bildungsstätte. „Wir als BFW betreiben die Werkaka-

demie schon lange an anderen Standorten“, sagt er. „Hier im Haus ist das neu für uns, vor allem mit der engen Betreuung.“ Eine Premiere sei auch die bei diesem Projekt besonders enge Zusammenarbeit mit dem Jobcenter, betont Petersen. Denn auch Jana Kuntzmann aus dem Bereich Arbeitsvermittlung ist jeden Tag vor Ort. „Das Projekt umfasst zwölf Stunden in der Woche“, sagt sie. „Das heißt, dass die Teilnehmer an vier Tagen jeweils drei Stunden hier sind.“

Die Unterstützung der Teilnehmer gestalte sich dabei ganz individuell, betont sie. Neben der technischen

Ausrüstung, unter anderem moderne PC-Arbeitsplätze, werden auch die benötigten Materialien zur Verfügung gestellt. „Wichtig ist einfach, dass die Kunden selber entscheiden können, was sie hier machen“, sagt sie. „Sie kommen aber auch viel öfter hierher als ins Jobcenter“, berichtet Kuntzmann aus ihrer Erfahrung.

„Den Teilnehmern wird nichts aufgedrängt“, bestätigt Petra Manthey-Petersen vom BFW. Schließliche gebe es kein Patentrezept dafür, wer welche Art von Hilfestellung benötige. „Man schaut, was für die jeweilige Person gut ist“, so Manthey-Petersen. Auch die täglichen Gesprächsrunden verhalfen dabei zu mehr Überblick, wer sich was für den jeweiligen Tag vorgenommen habe.

Nach den täglichen vier Stunden im Projekt werde in einem zweiten Gesprächskreis besprochen, was die Teilnehmer erreicht haben. „Wir haben zum Beispiel einige etwas ältere Teilnehmer dabei, die noch nie am Computer gearbeitet haben, die können hier auch noch an Selbstvertrauen gewinnen“, sagt Manthey-Petersen.

Verlängerung des Projektes möglich

Finanziert werde das Projekt allein über das Jobcenter, betont Gruhl. „Ich finde die Berufsakademie wichtig und habe mich persönlich dafür eingesetzt, dass wir sie tatsächlich organisieren können“, sagt er. Die Dauer des Projektes sei erstmal für ein Jahr vorgesehen. „Sicher gibt es eine Verlängerungsoption. Zumal über 50 Prozent in Arbeit gegangene Teilnehmer bereits jetzt schon ein schöner Erfolg sind“, sagt Gruhl.

► **Kontakt:** Bildungs- und Trainingszentrum für Windenergie- und Windenergie-Technik, Knurrhahnstraße 25-27, Bremerhaven, Tel. 0471/3097034, www.bfw.de



- Starke Wirtschaft
- Gute Bildung und Betreuung
- Faire Arbeit, sichere Arbeitsplätze
- Garantie auf Ausbildung
- Lebens- und liebenswerte Stadtteile

Je 5 Stimmen für Stadt und Land am 10. Mai 2015

www.spd-bremerhaven.de

Senator Martin Günthner:
Für gute Arbeit

SPD

Internetauftritt für Leherheide

Infoabend für Gewerbetreibende

LEHERHEIDE. Seit dem vergangenen Jahr präsentiert sich der Stadtteil Leherheide mit einem eigenen Internetauftritt. Dieser wurde durch die Steuerungsgruppe Leherheide ins Leben gerufen und mit Städtebauförderungsmitteln aus dem Programm Stadtumbau West vom Stadtplanungsamt finanziert. Inzwischen wird die Internetseite von vielen Einrichtungen, Vereinen und Institutionen für ihre Zwecke genutzt. Das Arbeitsförderungscenter (AFZ) im Lande Bremen

möchte nun in Kooperation mit der Stadtteilkonferenz die Möglichkeiten vorstellen, die diese Internetplattform Leherheider Betrieben bieten kann: aktuelle Angebote, Werbung oder eine Plattform für etwas Neues, beispielsweise eine Werbegemeinschaft Leherheider Betriebe. AFZ und Stadtteilkonferenz laden alle Gewerbetreibende zu einem Informationsabend ein. (SJ)

► **Montag, 20.4., 19.30 Uhr,** Heinrich-Heine-Schule www.leherheide.de



Jan Kuntzmann, Arbeitsvermittlerin des Jobcenters (rechts), ist jeden Tag vor Ort und hilft den Teilnehmer des Projektes bei ganz unterschiedlichen Aufgabenstellungen. FOTO: KAHL

Patientenabend Behandlung bei Osteoporose

MITTE. Ein Patienteninformationsabend zum Thema „Osteoporose“ findet am Mittwoch, 22. April, ab 17.30 Uhr, in der Krankenpflegeschule des Ameos-Klinikums St. Joseph statt. Interessierte erfahren hier, wie die Folgen von Osteoporose in Form von Knochenbrüchen mit neuen Technologien behandelt werden. An Fallbeispielen werden neue, spezielle Plattensysteme und die häufig angewandte Zementesteifung der Wirbelkörper erläutert. Außerdem geht es um das Thema Prävention. Der Leiter der Unfallchirurgie, Dr. Reinhold Schütz, wird die Gäste durch den Abend führen.

Verkehrsverbund Freifahrten mit dem Bob-Ticket

MITTE. Vor zehn Jahren, im Mai 2005, startete das grüne BOB-Ticket gleichzeitig in Bremen, Bremerhaven und Oldenburg. Mit dem BOB-Ticket kann bequem ohne Bargeld Bus und Bahn gefahren werden. Der Betrag wird erst später monatlich über das Girokonto abgebucht. Um gemeinsam das Jubiläum zu feiern, bieten die beteiligten Verkehrsunternehmen allen Bob-Kunden die Möglichkeit, am Freitag, 1. Mai, im gesamten Verkehrsverbund kostenfrei zu fahren. Einfach die Fahrt am 1. Mai mit dem BOB-Ticket wie gewohnt buchen. Eine Berechnung für die an diesem Tag gebuchten Fahrten erfolgt nicht.

Filmreife Stunts und gute Tricks

Veranstaltung auf der Skaterbahn

LEHERHEIDE. Im Dezember wurde die neue Skate- und BMX-Anlage im Spielpark Leherheide offiziell eingeweiht. Jahreszeitbedingt hatte das Wetter zu dem Termin nicht so recht mitgespielt, sodass nun noch einmal, bei hoffentlich besserem Wetter, gefeiert werden soll.

Die Besonderheit der Anlage liegt nicht nur darin, wie sie vom Aufbau her umgesetzt wurde, sondern auch in der Optik. Der Planer Ingo Nascholt (DSGN Concepts) entwickelte zusammen mit Kindern und Jugendlichen die Idee, die Anlage wie ein Auge zu gestalten, damit zukünftige Nutzer schon bei einer Suche über



Bei der Eröffnung des Skaterplatzes im Winter zeigte Tim Näther trotz Nässe, was er alles kann. FOTO: SCHIMANKE

Google-Maps die Einzigartigkeit der Anlage erkennen können. Denn schaut man die Skate- und BMX-Anlage von oben an, erkennt man ein menschliches Auge mit allem drum und dran, deshalb heißt die Sportanlage auch „Open Eye“ (Offenes Auge).

Anlage entwickelt sich zum Szenetreffpunkt

Zurzeit entwickelt sich das „Auge“ nach Aussage der Spielparkverantwortlichen zu einem festen Treffpunkt der Skater- und BMX-Szene. In Kooperation mit der IS-BIB (Initiative Skateboard und BMX in Bremerhaven) und dem Sachgebiet Streetwork des Amtes für Jugend, Familie und Frauen veranstaltet der Spielpark deshalb nun ein „Open Eye“-Event.

DJ Sven von der IFOS (Initiative zur Integration, Förderung und Organisation mit Spaß) soll für die richtige Atmosphäre sorgen, und Chili Willie's bietet original amerikanische Hot Dogs an. Die Akteure wollen atemberaubende Tricks und filmreife Stunts vorführen. Im Rahmen eines kleinen „Best Trick Contest“ können die aktiven Nutzer Preise gewinnen. (SJ)

► **Sonabend, 25.4., 12 bis 17 Uhr,** Infos: Tel. 0471/63911

Sommer Open-Air

Olé Party Tour 2015 in Bremen: „Bremen Olé“ am Samstag, 20. Juni Heino, DJ Ötzi, Mickie Krause, Lou Bega u.v.m. live auf Bürgerweide

Es wird eine Riesensause, wenn eine Viertelmillion Schläger- und Partyfans in diesem Sommer Deutschlands größte Sommerfeste feiern. Die preisgekrönte Partytour von Eventkönig Markus Krampe startet am 9. Mai in der Veltins-Arena auf Schalke und macht am Samstag, den 20. Juni, Halt auf der Findorffer Bürgerweide in Bremen. Zum zweiten Mal steigt dann das Mega-Spektakel „Bremen Olé“ und sorgt für erwartete 20.000 Besucher für einen Kurzurlaub aus dem Alltag. Dank zahlreicher Getränke- und Verpflegungsstände wird auf der Bürgerweide auch in diesem Jahr echtes Volksfest-Feeling aufkommen und bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein können die Bremer unter Beweis stellen, dass sie ein echtes Partyvolk sind.

Zahlreiche Megastars live

Für die passende Musik sorgt Markus Krampe, der auch in diesem Jahr wieder die Creme de la creme der deutschen und internationalen Partymusik am Start hat und einen bunten Mix für die ganze Familie präsentiert. Ein Star vereint sogar alle Generationen mit seiner Musik. Schunkelten vor 40 Jahren Oma und Opa noch zu Schlägern, wie „Schwarzbraun ist die Haselnuss“, so rocken heute die Enkel zu den Metal-Versionen vom neuen Album „Schwarz blüht der Enzian“. Die Rede ist von Heino, der seit 50 Jahren auf den Bühnen der Welt steht und auch in Bremen für Riesenspektakel sorgen wird. Einen musikalischen Ausflug auf die Lieblingsinsel der Deutschen gibt es mit den Auftritten der Mallorca-Könige Mi-



■ Heino

ckie Krause („Schatzi schenk mir ein Foto“, Peter Wackel („Scheiss drauf“) und Norman Langen („Pures Gold“). Sie sind die musikalische Elite in Mallorcas Partyläden und gehören jeden Sommer für Tausende zum Soundtrack ihrer feuchtfröhlichen Party Nächte. In Bremen werden sie diesen Urlaubsflair mit auf die Bühne bringen. Im 30. Jubiläumsjahr von Modern Talking dürfen die Mega-Hits des erfolgreichsten deutschen Pop-Duos auch bei der Olé Party Tour nicht fehlen. Darum dürfen die Fans sich auf Thomas Anders und Hits, wie „You're my heart, you're my soul“ oder „Cheri cheri lady“ freuen. Der bunte Stilmix bei der Olé Party Tour und somit auch bei „Bremen Olé“ ist eines der Erfolgsrezepte von Markus Krampe. So wird die Mischung komplett mit Auftritten von Schlagerrockstar Matthias Reim („Verdammt ich lieb dich“), „Mr. Mambo No.5“

Lou Bega, dem Alpenkönig DJ Ötzi („Ein Stern“), den Kölner Partyrockern Brings („Kölsche Jung“) den Nordsee-Schunklern Klaus & Klaus („An der Nordseeküste“) und Schlagerstar Jörg Bausch („Ganz großes Kino“).

Tickets unfassbar günstig

Ein weiteres Erfolgsrezept der Olé Party Tour sind die unschlagbar günstigen Eintrittspreise. So zahlt man für ein Tagesticket gerade mal 12,80 Euro zzgl. Gebühren und erlebt den gesamten Partymarathon ab den Mittagstunden bis tief in die Nacht. Die Karten sind unter der kostenlosen Tickethotline 0800 333 222 6 und auf www.ole-party.de erhältlich.

VIP-Tickets verfügbar

Wer „Bremen Olé“ als VIP erleben möchte, für den gibt es eine streng limitierte Auflage an VIP-Tickets, die es zum Preis von 249 Euro nur an der Tickethotline 0800 333 222 6 gibt. Mit diesen Karten feiert man im exklusiven VIP-Bereich und kann sich nach Herzenslust am VIP-Buffer, den Cocktails und anderen Getränken bedienen. Der Party-Sommer kann kommen, Bremen Olé!



■ Mickie Krause gibt Vollgas bei Bremen Olé